

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Rolf-Peter Kalmbach +49 202 5635536 +49 202 5638073 rolf-peter.kalmbach@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.05.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0264/22/1-A öffentlich
Sitzung am Gremium 12.05.2022 Unterausschuss Digitalisierung		
		Beschlussqualität Entgegennahme o. B.
Sachstand zur Umsetzung der Einführung eines mobilen Bezahlsystems in Wuppertal - Antwort der Verwaltung		

Grund der Vorlage

Große Anfrage vom 02.03.2022.

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

1. Wie ist der Sachstand zur Einführung eines einheitlichen mobilen Bezahlsystems in der Parkraumbewirtschaftung mittels Smartphones in Wuppertal?

Das Bezahlssystem wird im Verlauf der nächsten Wochen, spätestens jedoch bis Juni 2022 umgesetzt sein, dann jedoch für das gesamte Stadtgebiet Wuppertals. U. a. sind vorhandene Parkschein-Automaten in diesem Zusammenhang mit entsprechenden Hinweisen zu versehen (Aufkleber). Auch die dazu erforderliche Beauftragung ist bereits erfolgt.

Explizit der Bereich Barmen-Innenstadt ist zusätzlich mit Parksensorik ausgestattet, die darüber hinaus eine Online-Unterstützung bei der Parkplatzsuche ermöglicht (Routing) und so insbesondere der Vermeidung von Parksuchverkehr (und der damit verbundenen Emissionen) dient.

2. Wurde von der Fachverwaltung geprüft, ob die Einführung eines einheitlichen mobilen Bezahlsystems auch an bestehende Apps z.B. Bliggit eingebunden werden kann? Ist dies in der Zukunft geplant?

Als Bezahlssystem wird zunächst ein Produkt der Fa. SWARCO GmbH genutzt, die PARCO-APP. Diese App ist in mehr als 80 Städten bundesweit im Einsatz (u. a. auch in Köln), sie wird unmittelbar mit dem städt. Intranet-Auftritt verknüpft. Auch eine Verknüpfung mit der Bliggit-App ist bereits in Vorbereitung. Grundsätzlich werden die generierten Daten ohnehin via MDM (Mobilitäts-Daten-Marktplatz) auch allen weiteren Anbietern zur Verfügung gestellt, sodass nach einer bewusst vereinfachten Einführungsphase der Wettbewerb für alle am Markt etablierten Anbieter eröffnet werden soll.

Bei der MDM-Plattform handelt es sich um eine Einrichtung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, eine neutrale Plattform mit definierten Daten- und Kommunikationsstandards als nationaler Zugangspunkt für Mobilitätsdaten.

3. Für Oktober 2021 wurde angekündigt, das mobile Bezahlssystem zunächst in Barmen einzuführen. Die notwendige Sensorik wurde bereits installiert. Derzeit (Stand: Januar 2022) lässt sich allerdings noch nicht erkennen, dass das mobile Bezahlssystem in Barmen in Betrieb gegangen ist. Wann ist geplant, das mobile Bezahlssystem in Barmen an den Start gehen zu lassen? Worin ist die Verzögerung begründet?

Wesentliche System-Komponenten waren am Markt nicht oder nur mit erheblicher Verzögerung erhältlich. Weitere Verzögerungen sind personellen Ausfällen zuzuschreiben, die letztlich auch auf Seiten der Anbieter erhebliche Beeinträchtigungen zur Folge hatten. Grundsätzlich bedingt die Einführung des digitalen Parkleit- und -abrechnungssystems das Zusammenspiel des städt. Netzwerkes (u. a. Verkehrsrechner) mit der vorhandenen Infrastruktur; sodass hier Einvernehmen mit insgesamt drei Herstellern herbeizuführen war. Die dringend erforderliche Schnittstellenabstimmung gelang – letztlich den Auswirkungen der Pandemie geschuldet – erst zu Beginn des Jahres 2022, sodass hier eine weitere, im Vorfeld nicht absehbare, Verzögerung zu verzeichnen war.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Es handelt sich nur um eine Antwort auf eine Anfrage.